

Punktgewinn beim Spitzenreiter

Tischtennis: TTC Rödinghausen II erkämpft sich ein 8:8 in Bardüttingdorf

■ **Rödinghausen/Bünde** (tni). Vor allem Dank eines starken Schlussspurts hat die zweite Mannschaft des TTC Rödinghausen einen Punkt erkämpft. Am 19. Spieltag der Tischtennis Bezirksliga kam das Team beim Spitzenreiter TuS Bardüttingdorf II trotz 5:8 Rückstandes noch zu einem 8:8-Unentschieden. In der Bezirksklasse kassierte die favorisierte Mannschaft des BTW Bünde beim 3:9 bei der TTG Lemgo eine überraschend deutliche Niederlage.

BEZIRKSLIGA

◆ TuS Bardüttingdorf II – TTC Rödinghausen II 8:8. Der TTCR startete gut und ging mit Siegen von Janos Wortmann/Tobias Brockhoff und Sven Lindert/Daniel Schlefing mit 2:1 in Führung. In den ersten Einzeln gab es dann für die Rödinghauser wenig zu holen, so dass sich der Vorsprung in einen 2:4-Rückstand drehte.

In der zweiten Hälfte der ersten Einzelrunde steigerte sich das Team vom Wiehen und drehte mit Siegen von Wolfgang Peitzmeier, Sven Lindert und Daniel Schlefing die Partie erneut. Aber wie schon in den ersten Spielen gab es nun für die Rödinghauser im oberen und mittleren Paarkreuz wenig zu holen.

Trotz des klaren 5:8-Rückstandes gab das Team aber nicht auf und kämpfte sich mit den zweiten Tageserfolgen von Schlefing und Lindert in das Schlussspiel. Hier behielten letztlich Janos Wortmann/Tobias Brockhoff zu Gunsten der

Rödinghauser die Oberhand und sicherten ihrer Mannschaft einen Punkt.

TTC Rödinghausen II: Wortmann/Brockhoff (2), Peitzmeier/Nobbe, Lindert/Schlefing (1), Wortmann, Brockhoff, Peitzmeier (1), Nobbe, Lindert (2), Schlefing (2).

BEZIRKSKLASSE

◆ TTG Lemgo – BTW Bünde 9:3. Nachdem der Start mit nur einem Sieg von Frederic Hobrock/Uwe Körnig schon nicht optimal verlief, fand der BTW in den ersten Einzeln kein Mittel gegen die Gastgeber aus Lemgo. So gingen erst beide Spiele im oberen und anschließend auch im mittleren Paarkreuz an Lemgo, die sich damit bereits auf 6:1 absetzen konnte.

Diese Negativserie beendete erst Damian Schwarz. Zwar geriet auch er zunächst in Rückstand, setzte sich am Ende aber doch verdient mit 3:1 durch. Dieser Sieg bedeutete aber nicht den Start einer Aufholjagd der favorisierten Bünde. Im weiteren Verlauf erspielte Spitzenspieler Hobrock zumindest noch den dritten Sieg für den BTW, zu mehr reichte es allerdings nicht. Trotz der überraschenden Niederlage bleiben die Bünde aber mit komfortablem Vorsprung auf dem dritten Tabellenplatz.

BTW Bünde: Hobrock/Körnig (1), Schwinn, Radmann/Schwarz, Hobrock (1), Schwinn, Körnig, Sen, Schwarz (1).

Nur wenige genügen den Ansprüchen

Ju-Jutsu: Der SV SW Ahle richtete erstmals eine Prüfung zum 1. Dan aus. In der Sporthalle der Grundschule Hunnebrock scheitern jedoch einige Sportler an den hohen Anforderungen

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Die erste Prüfung zum 1. Dan in diesem Jahr fand jetzt in Bünde statt. Der SV Ahle hatte den Zuschlag zur Ausrichtung vom Ju-Jutsu Verband Nordrhein Westfalen (NWJV) bekommen.

Diese Ausrichtung, mit den dementsprechenden Vorbereitungen, der Durchführung, dem Rahmenprogramm mit dem Catering wurde vom Verband sehr positiv aufgenommen. „Die Ju-Jutsu-Abteilungsleitung bedankt sich bei den Ahler Ju-Jutsuka, die die Veranstaltung gestaltet und begleitet haben“, sagte Trainer Ralf Kettler vom SV Ahle und bemängelte, dass die entsprechenden Leistungen sich später nicht auf der Matte widerspiegelten.

Nach der Begrüßung übergab der Prüfungsreferent des NWJV, Michael Maas, das Wort an die zuständige Prüfungskommission. Diese bestand aus dem Landeslehrreferenten Wolfgang Kroel, dem Vizepräsidenten Breitensport Reinhard Ogrodnik und Ralf Kettler vom Referenten-Team Ü45. Anfänglich wollten sich zehn Sportler aus Rhede, Dortmund und Bünde der Prüfung stellen. Nach den Vorbereitungslehrgängen wurde jedoch einigen Sportlern nahegelegt, sich einer der nächsten Prüfungen zu stellen.

Diese „Empfehlung“ wurde angenommen und somit waren es nur noch fünf Sportler, die antraten. Da ein Kämpfer sich der Ü45-Prüfung stellte und seinen eigenen Partner mitbringen konnte, ergab sich aus den verbleibenden vier Prüflingen das Minimum, um den geforderten Partnerwechseln Genüge zu tun.



In Aktion: Prüfungsreferent Michael Maas und Christina Schade.

FOTOS: THORSTEN MAILÄNDER



Prüfer und Prüflinge: Michael Maas (v.l.), Ralf Kettler, Wolfgang Lieske, Melanie Klare, Alexander Donis, Felix Schieß, Christina Schade, Reinhard Ogrodnik und Wolfgang Kroel.

„Das bedeutet aber auch für die Prüflinge, dass man nicht nur als Prüfling auf der Matte ist, sondern auch ständig als Partner oder Angreifer für die anderen Prüflinge zur Verfügung stehen muss“, erklärte Ralf Kettler. Nun durften keine Verletzungen mehr auftreten, die eventuell einen Prüfling aus dem „Rennen“ nahm. Allerdings erwischte es dann doch eine Sportlerin in der letzten Minute, die sich einen Bänderriss im Fuß zuzog. Dieses Pech war jedoch nicht mehr für die Benotungen relevant.

„Wir wünschen gute Besetzung“, sagte Ralf Kettler. Insgesamt mussten die Prüflinge 16 Prüfungsfächer durchlaufen. Diese erstreckten sich über den Distanzkampf, Nahkampf, Bodenkampf, mit und ohne Waffen (Stock, Messer, bewegliche Gegenstände, Alltagsgegenstände). „Schon früh zeichnete sich ab, dass dieser Samstag wohl kein einfacher Tag werden würde“, sagte der Ahler Trainer kritisch. Die Prüfungskommission sah bei dieser Prüfung höchstens ein Niveau auf Basis der geforderten Mindestpunktzahlen, die über alle Fächer im Durchschnitt mindestens 60 Prozent der Höchstpunktzahlen ergeben müssen.

„Eine Prüfung bringt ihre Eigenheiten mit. Es kommt zu Nervosität und Prüfungsangst bis zu Fehlern, die auf einmal auftreten, aber selbst nicht erkannt werden“, sagte Ralf Kettler ohne Umschweife.

Zwei Prüflinge erreichten ihr Ziel beim SV Ahle noch nicht. Christina Schade, Alexander Donis und Felix Schieß, (alle PSV Dortmund), sprach die Prüfungskommission ihre Glückwünsche zum 1. Dan Ju-Jutsu aus.

TV Bruchmühlen weiter mit bewährter Führung

Jahreshauptversammlung: Verein blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück

■ **Rödinghausen** (nw). Die Jahreshauptversammlung des Tennisvereins (TV) Bruchmühlen fand wie jedes Jahr im Clubhaus an der Else statt. Der Vorsitzende Heinz Buschmann zeigte sich mit dem Verlauf des vergangenen Jahres sehr zufrieden und bedankte sich herzlich für den Einsatz der Vorstandsmitglieder. Sportwart Rüdiger Koch informierte die Mitglieder anschließend über die teilweise engen und spannenden Spiele der Hobby-Mannschaft bei der Teilnahme am Hobby-Cup.

Der Stellvertretende Vorsitzende Werner Mewes berichtete über die Arbeitseinsätze, besonders die Pflege der Plätze durch die aktiven Mitglieder. Da Schatzmeister Günter Tegelhütter verhindert war, legte Heinz Buschmann den Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüfer bestätigten die Richtigkeit des detaillierten Berichts, der zudem einen re-

spektablen Überschuss auswies. Sabine Hendrich, Vorsitzende des Festausschusses, plant auch in der kommenden Saison wieder Veranstaltungen wie Osterfeuer, Frühstückstennis und einiges mehr durchzuführen.

Nach der Entlastung des kompletten Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder folgten Neuwahlen. Dabei wurden der Vorsitzende Heinz Buschmann ebenso wie Werner Mewes (2. Vorsitzende) Günter Tegelhütter (Schatzmeister), Wilhelm Ellersiek (Schriftführer), Rüdiger Koch, Alfred Hendrich (Sportwarte) und Sabine Hendrich (Vorsitzende des Festausschusses) bestätigt. Die Kassenprüfung für das Jahr 2018 übernehmen Renate Ziebart und Bärbel Buermann.

Die neue Tennis-Saison soll am Tag der Arbeit, Dienstag, 1. Mai, offiziell eröffnet werden.



Die Verantwortlichen: Rüdiger Koch (v. l.), Heinz Buschmann, Günter Tegelhütter, Wilhelm Ellersiek, Sabine Hendrich, Alfred Hendrich, Bärbel Buermann vom TV Bruchmühlen. FOTO: PRIVAT

Medaillenregen für Schwimmer der TG Ennigloh

14. Frühjahrsmeeting in Lübbecke: Insgesamt 133 Medaillen gehen nach Bünde. Nevio Joël Musicale und Pia Fieseler sind die erfolgreichsten Sportler

■ **Bünde** (nw). Was für ein Wochenende für die Schwimmabteilung der TG Ennigloh. Auf dem 14. Frühjahrsmeeting des SV Neptun Lübbecke holten die Ennigloher Schwimmer 133 Medaillen in der Einzelwertung, davon 60 Gold-, 47 Silber- und 26 Bronzemedailles. Außerdem noch viermal Gold und jeweils einmal Silber und Bronze in den Staffelnwettkämpfen.

Die TGE hatte die meisten Aktiven gemeldet, sogar mehr als der Gastgeber. Darüber hinaus begrüßte der SV Neptun Lübbecke drei Vereine aus Niedersachsen und weitere vier Teams aus OWL.

Der erfolgreichste Schwimmer in den Reihen der Ennigloher war Nevio Joël Musicale. Er holte insgesamt siebenmal Gold auf dem Frühjahrsmeeting. Erfolgreichste Schwimmerin seitens der TGE war mit sechs Goldmedaillen Pia Fieseler (2007).

Fünfmal ganz oben auf dem Treppchen landete Gent Qorraj. Viermal Gold sicherten sich Finn Diestelhorst, Johanna Petring und Christian Klees. Letztgenannter holte zudem eine Silbermedaille über 200 Meter Lagen und einmal Platz drei über 50 Meter Schmetterling.

Mit jeweils drei Goldmedaillen traten Anna Waidele und Rika Qorraj die Heimreise an. Außerdem gewann Anna Waidele je zweimal Silber und Bronze. Rika Qorraj holte eine Silber- und drei Bronzemedailles. Zweimal Gold gab es für Ma-

ren Beckhoff (zusätzlich Silber und Bronze), Chantal Bergen (plus Bronze), Marlen Grosnitz (außerdem 4x Silber und 1x Bronze), Hanna Hildebrand (sowie zwei weitere Bronzemedailles), Alma Jaks (plus 1x Bronze), Marcel Lehne (zusätzlich Silber und Bronze), Carolin Resch (zudem 4x Silber) und Maja Szafarczyk (als auch 5x Silber).

Die weiteren Medaillengewinner: Kai Beinke (1x Gold), Finn Ole Blankenheim (1x Bronze), Nils Gerland (1x Gold, 3x Silber & 1x Bronze), Tom Gieselmann (3x Silber), Paula Jeike (2x Silber), Hermine Kraske (2x Bronze), Marlene Kraske (2x Silber), Lareen Kübler (1x Bronze), Juliane Latuske (1x Gold, 4x Silber und 1x Bronze), Mikkeline Lech (1x Gold und 1x Silber), Leonora Perthes (1x Gold und 5x Silber), Emma Schir-

mer (je 1x Gold, Silber und Bronze), Finn Schulz (je 1x Gold und Silber), Jolie My Nhi Steffen (2x Silber), Maurice Thiel (je 2x Silber und Bronze), Yuhan Elaine Wang (1x Silber), Jonas Weber (2x Bronze) und Lea Weber (jeweils 1x Gold, Silber und Bronze).

Darüber hinaus war die TGE auch in den Staffeln sehr erfolgreich. Platz 1 sicherten sich folgende Formationen:

- ◆ 4x 50 Meter Schmetterling mixed (Carolin Resch, Anna Waidele, Nevio Joël Musicale und Finn Diestelhorst).
- ◆ 4x 25 Meter Freistil mixed (Leonora Perthes, Pia Fieseler, Nevio Joël Musicale und Christian Klees).
- ◆ 4x 25 Meter Brust mixed (Jolie My Nhi Steffen, Lea Weber, Finn Ole Blankenheim und Nils Gerland).
- ◆ 4x 25 Meter Lagen mixed (Chantal Bergen, Nils Ger-

land, Pia Fieseler und Christian Klees)

Platz zwei erreichte die 4x 25 Meter-Brust-Mixedstaffel mit Hermine Kraske, Nevio Joël Musicale und Christian Klees. Außerdem Rang drei für die 4x 25 Meter Lagenstaffel (Mixed) mit Gent Qorraj, Lareen Kübler, Nevio Joël Musicale und Yuhan Elaine Wang.

Die mitgeriesten Trainer und Betreuer zeigen sich begeistert von den gezeigten Leistungen. Denn neben den gewonnenen Medaillen wurden 136 neue persönliche Bestzeiten erzielt. Die Schwimmerinnen und Schwimmer erleben eine regelrechte Leistungsexplosion.

Angesichts dieser Erfolge reisten die Aktiven der TG Ennigloh nach dem Wettkampf hochzufrieden wieder aus dem Kreis Minden-Lübbecke ab.



Eine erfolgreiche Truppe: Die Schwimmer der TG Ennigloh mit den beiden Trainern Heiko Latuske und Torsiten Ransiek beim Frühjahrsmeeting in Lübbecke. FOTO: PRIVAT

Fußball-Bezirksliga

Spitzenteam ist zu Gast bei RW Kirchlengern

■ **Kirchlengern** (bk). Für Fußball-Bezirksligist RW Kirchlengern steht heute Abend möglicherweise das erste Heimspiel in diesem Kalenderjahr auf dem Programm. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt und weitere Niederschläge ausbleiben, soll die Partie gegen die Tabellenzweiten FC Preußen Espelkamp ab 19.30 Uhr auf dem Elsesportplatz ausgetragen werden. Eine endgültige Entscheidung soll allerdings erst heute im Laufe des Tages gefällt werden.

Für RWK-Trainer Aleksandar Knezevic, den personell keine Sorgen plagten, kann seine Mannschaft nach dem deutlichen 4:0-Erfolg in Oetinghausen ohne jeden Druck gegen die ambitionierten Gäste auflaufen. „Die Preußen haben einen sehr guten und breit gefächerten Kader. Wir können aber ganz befreit aufspielen und wollen auch gegen einen so starken Gegner einfach mal gewinnen und zeigen, was wir können. Wenn wir die Chance haben, sie ein wenig zu kitzeln, dann wollen wir das auch tun, die Jungs sind heiß darauf, endlich wieder zu spielen“, kündigt der Trainer des derzeitigen Tabellensebten an.

Bereits am Samstag um 15 Uhr steht für Kirchlengern erneut ein Auftritt vor eigenem Publikum an. Dann ist in einer von Sonntag vorgezogenen Partie der SV Kuttenhausen-Todtenhausen zu Gast auf dem Elsesportplatz.